



cts
Caritas
SeniorenHaus
Schönenberg-Kübelberg

Maifest

Frühlingsfest

SeniorenHaus-Werkstatt:
Vogelhäuschen

100 Jahre Magdalena Lill

Aktivitäten der Bewoh-
nerinnen und Bewohner
sowie Kurzzeitpflegegäste
u.v.m.

Pfalz aktuell

Ausgabe Frühling/Sommer 2024



GEDICHT

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Angehörige, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende, liebe Gäste,

nach einigen wechselhaften Monaten mit viel Regen steht nun der Sommer vor der Tür. In dieser Jahreszeit schöpfen viele Menschen Kraft, sind voller Energie und Tatendrang. Die Sommerzeit lädt zu zahlreichen Aktivitäten im Freien ein. Die Tage sind länger, die Temperaturen werden angenehm warm. Unser Garten mit seiner Terrasse bietet einen wunderbaren Platz, um die Zeit an der frischen Luft zu genießen. Doch was tun, wenn es zu heiß wird? Die Klimaerwärmung ist auch für uns ein wichtiges Thema und wir sind auf eventuelle Hitzetage gut vorbereitet. Wir achten sehr darauf, den Seniorinnen und Senioren die heißen Tage erträglich zu machen und stellen sicher, dass alle ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen.

Ein wichtiges Ereignis steht in der nächsten Zeit an: Am 6. Juli freuen wir uns mit Ihnen gemeinsam unser traditionelles Sommerfest begehen zu dürfen. Mit dem nebenstehenden Gedicht möchte ich nun zusammen mit Ihnen den Sommer einläuten...

Ihre Marina Wolf

GARTEN

Ich sitze im Garten und schweige.
Der Himmel ist blau wie das Meer.
Der Wind bewegt die Zweige,
sie schwingen leicht hin und her.

Ich bin nicht allein, denn ich sehe
den Wind, der im Kirschgeäst schaukelt,
den Schmetterling, der in der Nähe
ganz langsam vorübergaukelt.

Ich höre die Amseln und Stare.
Ich sehe die Käfer im Kraut.
Der Wind bewegt meine Haare,
die Sonne berührt meine Haut.

(Georg Bydlinkski)



Maifest im Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte; süße, wohl- bekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land“, dichtete Eduard Mörike im Jahr 1829. Die Bänder, die seit dem 2. Mai im Garten des Caritas SeniorenHauses Schönenberg-Kübelberg wehen, leuchten nicht nur in Blau, sondern in vielen verschiedenen Farben. Etwa acht Meter ragt die Birke kerzengrade in den Himmel. Schon seit weit über einem Jahrzehnt stellt die Freiwillige Feuerwehr im Garten einen Baum auf. Und das wird natürlich jedes Mal gefeiert. Bereits seit Tagen fieberten alle dem traditionellen Maifest entgegen, selbst die schlechten Wetteraus- sichten trübten die Vor- freude auf die Eröffnung der Grillsaison nicht. Bei den Vorbereitungen wurde

das Team der sozialen Be- gleitung von einigen Be- wohnerinnen unterstützt. Sie bastelten bunte Flat- ter-Bänder als Deko für die Äste. Beim Abschmecken der Früchte-Bowle halfen die Senioren ebenfalls mit. Fehlt vielleicht noch ein Schuss alkoholfreier Sekt? Oder muss noch etwas Sprudel nachgegossen wer- den? Offensichtlich hatte man die richtige Mischung gefunden, zahlreiche Glä- ser wurden in Laufe des

RÜCKBLICK:

Das beliebte Maifest wur- de wieder zünftig gefeiert und die Feuerwehrmänner der „Alterskameradschaft“ stellten unter Beifall den traditionellen Maibaum auf. Für die Musik sorgte der Chor „Hemmer-Haus- Singers“.

Nachmittags ausgeschenkt. Wegen der unsicheren Wetterlage servierte man



„Da sind sie“, freute sich eine Seniorin, als der rote Wagen der Freiwilligen Feuerwehr Schönenberg-Kübelberg einbog.

die Getränke diesmal nicht auf dem Balkon und der Terrasse, sondern im Therapieraum. Für die Musik sorgten die „Hemmer-Haus-Singers“. „Wir kommen gerne“, versicherte Chorleiter Martin Fornoff. Vor der Corona-Pandemie waren die Sängerinnen und Sänger bereits zweimal im SeniorenHaus aufgetreten. Nachdem sie sich im Andachtsraum eingesungen hatten, begann das kleine

Chorkonzert. Mit bekannten Volksliedern wurde der Frühling begrüßt. Einige Zuhörer folgten der Einladung des Chorleiters und stimmten mit ein. Bewohnerin Frau W. dirigierte von ihrem Platz sogar fröhlich mit. „Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum“, schallte es gegen Ende des Auftritts durch den liebevoll geschmückten Saal.

Eine stattliche Birke hatte dann die Freiwillige Feuerwehr Schönenberg-Kübelberg im Gepäck. Als der rote Wagen hinter dem Haus hielt, stieg die Spannung. „Da sind sie“, freute sich eine Seniorin. Einige Bewohner schauten vom Balkon aus zu, andere gingen runter in den Garten

halfen beim Schmücken des Baumes. Nachdem die bunten Bänder befestigt waren, hievten die Männer der Altenwehr - unterstützt von einer jungen Dame - die Birke sicher in die Höhe. Schnell noch ein paar Keile eingeschlagen - fertig. „Sieht gut aus“, sagte Jenniffer Martin, die Leiterin der sozialen Begleitung. „Perfekt“, bestätigte ihre Stellvertreterin Iris Wack. Als Dankeschön schenkte das Team den Feuerwehrleuten einen großen Präsentkorb. Auch auf die Bewohner wartete noch eine leckere Mahlzeit. Hausmeister Sandro Reinert zündete den Grill an und legte rote und weiße Würstchen auf den Rost. Dazu gab's Nudelsalat, Kartoffelsalat und Farmersalat.







RÜCKBLICK:

Maibaumdekoration oder
Haarschmuck?

VORBEREITUN- GEN FÜR DAS MAIFEST

Bevor am 2. Mai unser traditionelles Maifest stattfinden konnte, mussten natürlich zuerst die Vorbereitungen getroffen werden. Denn für unseren Maibaum durfte eine tolle Dekoration natürlich nicht fehlen. Deshalb haben unsere Bewohnerinnen

und Bewohner ihre Bastel-scheren gezückt und ge-meinsam mit unseren Mit-arbeiterinnen der sozialen Begleitung gebastelt. Auch als Haarschmuck kann sich unsere Maibaumdekora-tion sehen lassen.

Vielen Dank auch an unse-re Praktikantin Nadine Schaub für ihre Unterstüt-zung. Sie absolviert aktu-ell ihre Qualifizierung zur Betreuungskraft bei uns im Caritas SeniorenHaus Schö-nenberg-Kübelberg.









VOGELHÄUS- CHEN FÜR UNSER HAUS

Jennifer Martin, die Leiterin unserer sozialen Begleitung, hatte eine Überraschung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner vorbereitet. Zwei Tage zuvor hatte sie nämlich kleine Vogelhäuschen

zusammengebaut und verklebt, die dann von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bemalt werden konnten.

Anstelle einer Mittagsrunde gab es also eine Kreativrunde und die Bewohnerinnen und Bewohner durften die fertigen Häuschen an einem sonnigen Nachmittag im Garten an den Bäumen und Sträuchern aufhängen.

RÜCKBLICK:

Nicht nur die Männer haben Spaß an handwerklichen Arbeiten in unserer Kreativrunde.







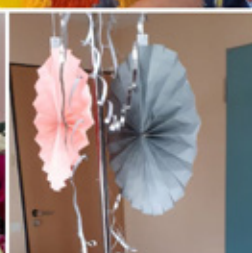
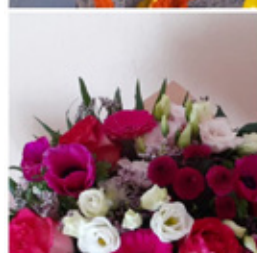
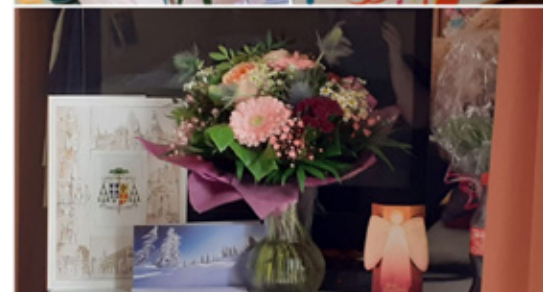
100 JAHRE MAGDALENA LILL

Im Februar feierte unsere Bewohnerin Magdalena Lill ihren 100 Geburtstag gemeinsam mit uns. Bei leckerer Torte und schönen Gesprächen kamen Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner zusammen, um gemeinsam mit Magdalena Lill und ihrer Familie zu feiern. „Schee wars“ - so sagte sie selbst über ihre Geburtstagsfeier.



RÜCKBLICK:

100 Jahre - Unsere Bewohnerin Magdalena Lill feierte standesgemäß ein ganzes Jahrhundert...





RÜCKBLICK:

Geselligkeit und Spaß werden im Senioren-Haus groß geschrieben. Ebenso wird oft und gerne gefeiert: Ob Weinfest mit Federweißer, buntes Faschingstreiben, Sommerfest im Freien oder zünftige Grillpartys - immer wieder entspannen die Senioren in gemütlicher Runde. Eröffnet wurde der Feier-Reigen wie jedes Jahr mit dem traditionellen Frühlingsfest im März.

FRÜHLINGSFEST

Bei den Vorbereitungen wurde das Team der sozialen Begleitung nicht nur von den Kolleginnen der Hauswirtschaft unterstützt. Auch die Bewohner selbst halfen kräftig mit. Sie bastelten die schöne Dekoration. Und am Morgen bereiteten sie leckere Häppchen vor: Neben Blätterteig-Schnecken ließen sich die Festbesucher im Laufe

des Nachmittags Schoko-Obstspieße mit Bananenscheiben, Trauben und Erdbeeren schmecken. An die Bewohner, die nicht mehr so mobil sind, wurde ebenfalls gedacht. Ihnen servierten die Mitarbeitenden den appetitlichen Imbiss auf dem Zimmer. Fleißige Helfer hatten den Therapieraum in einen schmucken Festsaal verwandelt, Mineralwasser und Saft wurden ausgeteilt, die passenden Liedblätter verteilt.



Und wer gab den Takt vor? Natürlich Karl Müller. Sein Akkordeonspiel und sein Gesang durften auch diesmal nicht fehlen. „Die Bewohner lieben ihn“, erklärte Iris Wack, die stellvertretende Leiterin der sozialen Begleitung. Entsprechend freudig wurde der Gast begrüßt. Man kennt und schätzt sich und verbringt regelmäßig schöne Stunden miteinander. „Ich komme gern“, versicherte Karl Müller. Iris Wack wünschte viel

Spaß, und der Musiker griff in die Tasten seines Instruments. Gemeinsam startete man zu einer abwechslungsreichen musikalischen Reise: Der gut gelaunte Chor genoss das lustige Zusammensein, schaute am Brunnen vor dem Tore vorbei, nahm hoch auf dem gelben Wagen Platz und begegnete einem Mann, der sich Kolumbus nannte. „Widewidewitt, bum, bum.“

Viele sangen mit, manche spitzten auch nur die Ohren und lauschten den bekannten Klängen. Eine Dame dirigierte fröhlich, eine andere klatschte rhythmisch in die Hände. Und beim Kufsteinlied durfte natürlich gejodelt werden. Nach einer Zugabe bedankte sich das Publikum mit freundlichem Applaus. „Mir hat das Frühlingsfest unheimlich gut gefallen“, sagte Iris Wack, nachdem der letzte Akkord verklungen war. Musiker Müller war auch sehr zufrieden.

„Es macht immer Spaß“, betonte er. Ein Blick in die glücklichen Gesichter zeigte: Den Zuhörern und Mitsängern hatte die Feier ebenfalls viel Freude bereitet. „Es war wunderschön“, schwärmte Bewohnerin Frau W. Sie hat das Fest genossen, obwohl ihre Lieb-

lingssong „Auf, du junger Wandersmann“ nicht auf dem Programm stand. Das bekannte Lied hatte sie früher oft zuhause mit ihren Geschwistern gesungen. Und sie singt es auch heute noch gern. Ihr spontaner Vortrag zeigte, dass sie keine Textzeile vergessen hat. Das Frühlingsfests endete wie immer mit dem Lieblingslied der Seniorinnen und Senioren. Bewohnerin Frau K., die selbst lange im Chor aktiv war, erhob sich von ihrem Platz und gesellte sich zu Musiker Karl Müller, gemeinsam stimmten die beiden „Amazing Grace“ an. Jetzt sangen alle begeistert mit. „Und was das Schicksal dir auch bringt, was immer kommen mag, es bleibt dir die Erinnerung an einen schönen Tag“, schallte es durch den Saal.

„Es war wunderschön“, schwärmte Bewohnerin Frau W.







VORBEREITUNG FÜR DAS FRÜHLINGSFEST

Die Vorbereitungen für unser Frühlingsfest liefen auf Hochtouren: Vormittags hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Luisa Lupp von der sozialen Begleitung und unserem Team der Hauswirtschaft das

Essen für das große Fest vorbereitet. Wie bereits im vorangegangenen Beitrag erwähnt, wurden Blätterteig-Schnecken gerollt und Fruchtspieße vorbereitet. Damit stand dem Fest nichts mehr im Wege.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserer ehrenamtlichen Helferin Hildegard Braun für die tolle Unterstützung!



RÜCKBLICK:

Gemeinsam wurde das Frühlingsfest auch kulinarisch vorbereitet.





RÜCKBLICK:

Kuchen backen und kochen steht in unserem Haus ganz vorne auf der Beschäftigungsliste und wird regelmäßig angeboten. Erstmals gab es einen leckeren Fantakuchen...

BACKE, BACKE KUCHEN...

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben gemeinsam mit Iris Wack, Lukas Pfaff und unserer ehrenamtlichen Helferin Heike Roland einen Fantakuchen gebacken. Der

Kuchen war so lecker und so beliebt, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner diesen Kuchen bereits zum zweiten Mal in kurzer Zeit gewünscht haben.

Im Anschluss wurde der Kuchen natürlich auch gleich probiert und die Bäckerinnen und Bäcker erhielten viel Lob.







RÜCKBLICK:

...und weiter geht's im Backhaus des Seniorenhauses: Marmorkuchen.



DER DUFT VON MARMORKUCHEN

Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern haben Iris Wack und Frau Mutter von unserer sozialen Begleitung einen leckeren Marmorkuchen gebacken. Auch zwei unserer ehrenamtlichen Helferinnen, Heike Roland und Hildegard Braun haben die Bewohnerinnen und Bewohner bei diesem

Vorhaben tatkräftig unterstützt. Es wurde fleißig abgemessen und gerührt. Zwischendurch fand dann natürlich auch eine Qualitätskontrolle statt, ob der Teig gut schmeckt. Dann hieß es: „Ab in den Ofen.“

Der verlockende Duft des Kuchens war bereits auf den Fluren des Hauses zu riechen und mittags wurde er dann zum Kaffee serviert. „Sehr fein“, war das Resümee der Seniorinnen und Senioren.







RÜCKBLICK:

Für die notwendigen Vitamine zwischendurch wurde gemeinsam Obst geschnippelt...



GESUND & MUNTER

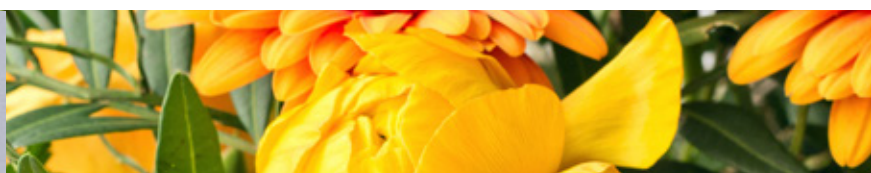
Jenniffer Martin und Carina Lensch haben gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen frisch gepressten ACE Saft gemacht. Dafür wurden Trauben, Bananen, Orangen, Birnen und Äpfel geschält und klein geschnitten. Bei so viel leckerem geschnittenen Obst wurde natürlich bei den Vorbereitungen das ein oder andere direkt vernascht. Die Obststückchen wurden dann in der Fruchtsaftpresse verarbeitet - und schon war der leckere ACE Saft fertig.





MUTTERTAG

Zum Muttertag hat unser Mitarbeiter Lukas Pfaff all unseren Bewohnerinnen eine Rose geschenkt.



Herzlichen Glückwunsch, Hildegard Braun!

Zum 75. Geburtstag wünschen wir unserer lang-jährigen Mitarbeiterin und ehrenamtlichen Helferin Hildegard Braun alles Liebe und Gute.

Vielen Dank für alles!





SEELSORGE:

Ostern ist unseren Bewohnerinnen und Bewohnern als höchstes Kirchenfest sehr wichtig...

OSTERFEIER

Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir an Ostern die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Zu diesem Anlass gestaltete unsere Mitarbeiterin der Seelsorge, Anne Pauly-Mohrbacher, einen wunderschönen Gottesdienst, der ein echtes Highlight für unsere Bewohnerinnen und Bewohner war.





SEELSORGE:

Bei Sonnenschein haben sich viele Seniorinnen und Senioren zur Maiandacht im Garten getroffen...



MAIANDACHT

Am 1. Mai hat unsere Mitarbeiterin der Seelsorge, Anne Pauly-Mohrbacher, eine Maiandacht in unserem Garten gehalten. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner saßen bei dem wunderschönen Wetter im Garten, auf dem Balkon oder lauschten durch die geöffneten Türen und Fenster der Maiandacht.





SEELSORGE:

WÜNSCHE

Ein Mann hatte einen Traum:

Er betrat einen Laden. Hinter der Ladentheke sah er einen Boten Gottes. Erwartungsvoll fragte er diesen: „Was verkaufen Sie denn?“ Der Bote Gottes gab ihm freundlich zur Antwort: „Alles, was sie wollen“. Der Mann sagte: „Dann hätte ich gerne bessere Bedingungen im Seniorenheim, bessere Möglichkeiten für unsere Besucher, im Haus zu verweilen, mehr Mitarbeiter – die freundlich sind, mehr Zeit füreinander...

Da fiel ihm der Bote Gottes ins Wort: „Entschuldigen Sie. Zum Verständnis: Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen den Samen. Sind sie bereit, zu säen, zu investieren...?“ Wir sehnen uns alle danach, dass wir „wahrgenommen werden,

Hilfe bekommen“ – „Früchte zu genießen“ Deswegen verstehen diese Wünsche. Aber es tatsächlich so: Es braucht Menschen, die nicht nur wünschen, sondern auch investieren, „säen“. Die Frage ist also: Was geht von mir aus? Denn: DAS kann ich beeinflussen... – selbst tun.

Jesus sagt einmal: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch!“ (Matthäus 7,12)

Ein guter Maßstab. Wer Freundlichkeit und Freude sät, möge sie auch empfangen. Wer Aufmerksamkeit und Zeit schenkt, möge sie auch bekommen usw. Unter diesem Motto kann sich Segen Gottes entfalten. Es hat deswegen viel mit der Gottesbeziehung zu tun:

Jesus sagt: „Wer in mir bleibt – und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Johannes 15,5).



SEELSORGE:

Ein Leben, dass „bei Jesus aufgehoben ist“, wird zum Segen:

Gott segne unser „Säen“ – im Seniorenhaus, in den persönlichen Beziehungen, zu den Mitarbeitern

oder zu den Bewohnern, in unseren Familien...

**Herzliche Grüße
Christoph Habeck
Pastor Ev. Christusgemein-
de Schönenberg-Kbg.**



Wir trauern um unsere Verstorbenen:

**Herr Friedrich Hauter
Herr Erich Wagner
Frau Gerlinde Klein
Frau Inge Simon
Frau Maria Trinkaus
Frau Elisabeth Bäsel
Frau Johanna Schmid
Frau Irma Sornberger**

Trost

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärst du nie gegangen. Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Allen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl und tiefe Anteilnahme.



RÄTSEL:



SENIORENHAUS - QUIZ

- **1. Was ist eine Sommerlaube?**
 - a. Ein Vogelnest
 - b. Ein kleines Häuschen auf einem Kleingartengrundstück.
- **2. Wann findet unser traditionelles Sommerfest statt?**
 - a. 06. Juli 2024
 - b. 06. August 2024
- **3. Was ist ein Sommerloch?**
 - a. Ist die Bezeichnung der Presse für eine nachrichtenarme Zeit, die vor allem durch die Sommerpause der Politik bedingt ist.
 - b. Eine Regenperiode im Hochsommer.
- **4. Wer hat das Schlagerlied „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer“ gesungen?**
 - a. Jürgen Drews
 - b. Rudi Carell
- **5. Auf welches „S“ freuen sich die Kinder im Sommer ganz besonders?**
 - a. Schwimmen
 - b. Sommerferien
- **6. Wann wird das Sommergetreide gesät?**
 - a. Im Frühjahr
 - b. Im Herbst des Vorjahres

Lösungen: 1.b; 2.a; 3.a; 4.b; 5.b; 6.a



BAUERNREGELN

Das Wetter am Siebenschläfertag
noch sieben Wochen bleiben mag.

Wenn kalt und nass der Juni war,
verdirbt er das ganze Jahr.

Im Juli muss vor Hitze braten,
was im September soll geraten.

DIES & DAS:

7	9			5	8	2		
		4	6		7		5	8
5		3			2	6	7	
	4		2	7		5		6
	3	9	5			1	8	
6	7			1	9			2
9			7		1			4
	6	8			5	7		
3		7	4	8			2	5



*Herzlich
Willkommen!*

IMPRESSUM:

cts
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenHaus
Schönenberg-Kübelberg, Rathausstr. 18,
66901 Schönenberg-Kübelberg

Einrichtungsleitung: Marina Wolf
Tel: 06373 - 82960

www.seniorenhaus-schoenenberg.de
info@seniorenhaus-schoenenberg.de

Redaktion: Kyra Geiß, Mitarbeitende
der sozialen Begleitung

Bilder S. 6, 16, 17, 20, 21, 28
(Kopfbilder) © stock.adobe.com

Auflage: 400 Stück

Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

Interne Termine:

Freitag, 14. Juni 2024 - Gartengrillfest
für die Bewohnerinnen & und Bewohner

Donnerstag 27. Juni 2024 - Modemobil
von 14 bis 17 Uhr

Samstag, 06. Juli 2024
Traditionelles Sommerfest - Thema: Karibik Reise

Dienstag, 27. August 2024 - Grillfest
mit Fassbier und Musik

Tägliche Termine:

Tischbesuche, Einzelbetreuung, Mitternachts-
betreuung, Mittagsrunde mit Vorlesen der
Tageszeitung und jahreszeitlich ausgewählten Themen

Wöchentliche Termine:

Montags: Gymnastik, Bingonachmittag
Dienstags: Backen, Kochen, Smoothie herstellen
Mittwochs: Gedächtnistraining,
Nachmittags: Gottesdienst
Donnerstags: Kreativkreis
Freitags: Kegeln, Nachmittags: Singkreis